

der kontakt

Gemeindebrief
Dez. 2023 / Jan. 2024

FeG  Schwelm



Jahreslosung 2024:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14

Inhalt

3-4	anGEdacht
5	Neues Mitglied stellt sich vor
6	Geocashing am Ehrenberg
7	Erntedank 2023
8-9	Nacht der offenen Kirchen Kinoabend im Filmriss
10-13	Herzlich willkommen, Laura Schwarz
14	Euch ist heute der Heiland geboren
15	Adventliedersingen Weltweites Kerzenleuchten
16	Allianzgebetswoche 2024
17	Save the date
18	Neue Möglichkeiten des ERF-Servers
19	Kinderseite
20	Termine
21	Impressum
22	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Bildnachweis:

Titelbild: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de; Seite 3: www.gemeindebrief.evangelisch.de; PhotoMIX-Company pixabay.com; Seite 4: © ERF.de; eigenes Archiv; Seite 5+6: eigenes Archiv; Seite 7: André Krajnik; Seite 8+9: eigenes Archiv; Seite 10-13: Matthias Schwarz, Johannes Schwarz, eigenes Archiv; Seite 14+15: eigenes Archiv; Seite 16: www.allianzgebetswoche.de; Seite 17: www.feg.de; Seite 18: © 2010 ERF.de; Seite 19: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 20: Stephanie Hofschlaeger, www.pixelio.de.

» Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. «

JAHRESLOSUNG 2024

„Ich wünsche dir alles Liebe“ – wie oft sagen oder schreiben wir diese Worte?

Mir kommen sie sehr bekannt vor. Immer wieder sage ich sie bei einem Geburtstagsgruß, zu besonderen Festen oder als Verabschiedung, wenn man sich lange nicht mehr sehen wird. Doch was heißt das denn eigentlich, wenn wir uns „alles Liebe“ wünschen?

Die Jahreslosung 2024 fordert uns dazu heraus darüber nachzudenken. **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“**. Die Worte aus dem 1. Korintherbrief 16,14 schmiegen sich scheinbar nahtlos an den so leicht gesagten Geburtstagswunsch an. Doch sie gehen noch viel weiter. Es geht nicht nur um gute Wünsche. Nicht nur darum, dass andere einem Menschen liebevoll begegnen sollen. Nicht nur darum, dass ein anderer Mensch in Liebe gehüllt werde und sich geborgen fühlt. Nein, denn es geht darum, dass alles, was ICH tue, von Liebe bestimmt sein soll. Nicht nur meine Wünsche, sondern mein ganzes Tun. Meine Gedanken

über meinen Nächsten. Meine Reaktionen auf den, der vor mir die Tür zufallen lässt. Mein Blick auf den, der in der Fußgängerzone auf dem Boden sitzt und um Geld bittet. Meine Worte über den, der gerade nicht im Raum ist. Meine Entschuldigung, wenn ich jemandem Unrecht getan habe. All das geschehe in Liebe.

Was für große Worte, die der Apostel Paulus da wählt. Zu große Worte für mich, die ich hier sitze und darüber nachdenke, wie oft ich ihnen nicht entspreche. Wie oft scheitere ich an meinem eigenen Anspruch? Anstatt zu lieben, bin ich gleichgültig. Anstatt zu vergeben, hänge ich an dem fest, was war. Anstatt auf jemanden zuzugehen, ziehe ich mich zurück.



Doch dann fällt mir ein, dass es hilft den Blick zu weiten. Weg von mir und auf den, der der Ursprung und Grund, ja die Liebe selbst ist.

Die Liebe Gottes, die uns und unsere Sünden ansieht und nicht anders kann, als sich für uns zu opfern. Gott opfert sich lieber selbst, als dass wir verloren gehen.

Die Liebe, die Jesus Christus gelebt hat, ist stärker als der Hass, sie überwindet Gräben und heilt Wunden. Die Liebe Jesu ist mehr als große Worte – sie verändert alles.

Wenn Paulus also meint, dass alles was wir tun, in Liebe geschehen soll, dann hat er diese göttliche Liebe vor Augen. Diese Liebe, die zum Wesen Gottes gehört und die uns ganz erfüllen und bestimmen soll. Diese Liebe, die zu unserem Wesensmerkmal werden soll, zu unserer Gemeinde-DNA. Diese Liebe, die uns auffordert loszugehen, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zu begegnen – in Liebe.

Das fordert mich heraus, ja es kostet mich etwas, doch es lohnt sich, denn so wird Gottes Liebe in der Welt sichtbar.



Laura Schwarz,
Pastorin der
FeG Schwelm



ALLES BEI EUCH GESCHEHE IN LIEBE.

DIE BIBEL: 1.KORINTH 16 VERS 14

© ERF.de

Neues Mitglied stellt sich vor

Wir freuen uns über 3 neue Mitglieder: Daniela und Benjamin Maenz sowie Johannes Schwarz.

Daniela und Benjamin Maenz werden sich im nächsten „kontakt“ näher vorstellen.

In dieser Ausgabe hat Johannes Schwarz auf einige Fragen geantwortet, um ihn noch besser kennenzulernen.

Johannes, welche drei Dinge (nicht Menschen) würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Handy - samt Ladekabel und WLAN
Ein Boot
Die Bibel



Johannes Schwarz

christliche Lobpreismusik, oder auch Folkmusik höre ich immer wieder. Ein Lieblingslied habe ich nicht, dafür gibt es zu viele schöne Lieder auf der Welt. Insgesamt beruhigt mich Musik - und lässt mich dieser Welt entfliehen.

Worüber kannst du dich so richtig gut aufregen und warum?

Grundsätzlich bin ich jemand, der sich nicht schnell aufregen lässt, aber es gibt so manches: Ungerechtigkeit, verspätete Züge oder auch Ignoranz. Das Gefühl, wenn Menschen nicht fair, gleich und liebevoll behandelt werden, erzeugt bei mir ein Verlangen, das zu ändern. Daher sicher auch die tiefe Verbundenheit zur Politik, denn dort entscheidet sich viel für unser gesellschaftliches Zusammenleben.

Welches ist dein Lieblingssessen?

Ich esse gerne Lasagne, aber grundsätzlich esse ich fast alles mit Nudeln gerne. Zum Nachschinken ist ein Weintrauben-Cookie-Nachschinken immer ein großer Genuss.

Welche Musik hörst du gern? Hast du ein Lieblingslied?

Ich höre gerne das Musik-Genre Indie beziehungsweise Alternativ. Besonders nordische Musik, etwa die der isländischen Band „Of Monsters and Men“ höre ich gerne. Aber auch

Was können wir tun, damit du dich bei uns ganz heimisch fühlst?

Ihr tut schon so viel: Ihr begegnet mir so herzlich und offen. Das ist ein großes Geschenk. Ich fühle mich sehr wohl in eurer Gesellschaft. Danke! Die Gemeinde könnte sich ruhig einen Stausee anschaffen, damit das Wasser näher ist. Spaß!

Unser neues Mitglied heißen wir als ganze Gemeinde herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt, wie sehr du uns bereicherst - nicht nur, durch das, was du tust, sondern durch dich als Mensch!
Gott segne dich!

Geocaching am Ehrenberg

Ein paar Koordinaten, Rätselfragen und viel gute Laune – mehr brauchten wir als BJU-Gruppe nicht, um einen tollen Samstag in den Herbstferien zu verbringen.

Am 7. Oktober machten wir uns auf Schatzsuche am Ehrenberg. Zu Acht sind wir am Wanderparkplatz gestartet. Die ersten Koordinaten wurde in das Geocaching-Gerät

eingegeben und los ging die Tour. Von einem zum anderen Punkt wurden wir nur durch Koordinaten geleitet. An jeder Station musste eine Rätselfrage gelöst werden, um am Ende bei der Dose (Zielpunkt) anzukommen.



Mittendrin durfte ein ausgiebiges Picknick beim Wildgehege nicht fehlen. So sind wir nach drei Stunden auch an unserem Ziel angekommen und konnten uns ins Finder-Buch eintragen. Wir hatten eine tolle Zeit und viel Spaß, das wird gerne wiederholt!

Laura Schwarz



Weintrauben bis in die letzten Reihen

Ein Anblick der erfreut: Ein Tisch voller guter Gaben. Ob Obst und Gemüse in allen Varianten, ob Nudeln, Kaffee oder Schokolade.

Der Erntedanktisch 2023 brachte eines zum Ausdruck: Wir sind gut versorgt. Gott gibt reichlich, und wir dürfen seine guten Gaben annehmen. Wir, die FeG Schwelm und alle Christen, dürfen dankbar sein für das, was Gott uns Gutes gibt, Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Passend zum Erntedankfest sprach unsere Pastorin Laura Schwarz, zum Ich-bin-Wort Weinstock: **„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts erreichen“** aus Johannes 15. Es wurde deutlich: Nur wer wirklich mit dem Herrn verbunden ist, kann auch reiche Frucht bringen.

Die Verbundenheit zeigt sich, indem wir mit Jesus unterwegs sind, ihm zuhören, nah bei ihm sind, in seinem Wort lesen und ins Gebet gehen.



Die Frucht, die aus dieser Verbindung einhergeht, ist so vielfältig wie die guten Gaben auf unserem Erntedanktisch, die übrigens an die Tafel Schwelm gespendet wurden. So begegnen sich Menschen friedlich, Schwache, Kranke und Alte werden gepflegt, Nächstenliebe wird gelebt – Menschen sind füreinander da. Die Frucht des Glaubens wird sichtbar und verändert

das Leben jedes Einzelnen und der ganzen Welt.

Doch der Erntedank-Sonntag am 1. Oktober bleibt nicht nur in Gedanken in Erinnerung, sondern auch im Geschmack, denn er war lecker! Mitten in der Predigt wurde, passend zur Frucht des Glaubens, eine echte Frucht verteilt: Weintrauben, noch und nöcher. Jeder, der wollte, bekam einige Weintrauben zum Fühlen und Schmecken. Vielen Dank nochmal an Familie Schreckert für die so vielen und leckeren Weintrauben. Noch nach dem Gottesdienst schmeckten einige, wie freundlich der Herr zu uns ist. Sicher ist: Wer in der Verbindung zum Herrn bleibt, der kann und wird reiche Frucht tragen. Dafür und für die guten Gaben unseres Herrn danken wir von Herzen.

Johannes Schwarz

Nacht der offenen Kirchen

Ein toller Abend im November

Zum 12. Mal fand am vergangenen Freitag die „**Nacht der offenen Kirchen**“ in Schwelm statt.



Lobpreis in der K3

Sieben christliche Kirchen und Gemeinden öffneten an diesem vergnügten Novemberabend ihre Türen und gestalteten einen bunten Abend voller Musik, Stationen, Impulsen und Licht.

Die Nacht der offenen Kirchen lebt davon, gemeinsam von Kirche zu Kirche zu ziehen und dort das jeweilige Programm zu erleben. So bildet sich ein gemeinschaftlicher Zug von Christinnen und Christen. Der rund vierstündige Abend war kurzweilig.

Gestartet ist der Abend um 18:00 Uhr in der „K3-Kirche“ mit einem Opener aus christlichen Liedern und einem Impuls gemeinsam mit Gott unterwegs zu sein. Weiter ging es in die CityChurch Schwelm. Hier standen drei der „Ich-Bin Worte“ von Jesus im Mittelpunkt. Eindrucksvoll wurde beispielsweise der Vers aus Johannes 10, 11 „Ich bin der gute Hirte“, durch eine lebensgroße Skulptur des Hirten und seiner Schafe veranschaulicht.

Von dort aus führte der Weg zur Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Schwelm. Umrahmt von einem musikalischen Vortrag aus Klavier und Oboe fiel der Blick auf die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Anhand der Geschichten drei biblischer Frauen wurde deutlich: Egal welche Lebensumstände – Gott sieht dich! Nun hatte sich die Gemeinschaft eine Pause verdient. Daher ging es ins Petrus-Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, wo man sich bei einem leckeren Salatbuffet und Würstchen für den weiteren Abend stärken konnte. Die rund 120 Menschen wurden alle satt. Anschließend führte der Weg im Regen zur Neuapostolischen Kirche, wo die Musik im Vordergrund stand. Ein Quartett aus Orgel, Violine, Cello und Bassflöte erfüllte den Raum.

Noch mit der Musik im Ohr ging es zur Freien evangelischen Gemeinde, welche die anderen vier „Ich-Bin Worte“ von Jesus in Form von Stationen thematisierte. Dabei stellte das eigenkomponierte Lied „Ich bin“ die Bedeutung der sieben Selbstvorstellungen Jesu heraus.



„Ich bin der gute Hirte“.

Nacht der offenen Kirchen

Den Abschluss des rund vierstündigen Abends bildete das Taizeeliedersingen in der katholischen Kirche St. Marien.

Die Gemeinschaft der Kirchen in Schwelm ist dankbar für den gelungenen Abend und freut sich auf die Nacht der offenen Kirchen im nächsten Jahr.

Laura und Johannes Schwarz



Wortwolke „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Kinoabend im Filmriss

Gänsehauterlebnis

Philipp Mickenbecker - bekannt von YouTube, wie er mit den Real Life Guys fliegende Badewannen, U-Boote und Achterbahnen im Baumarkt baut - bekommt auf dem Höhepunkt seines Erfolgs eine schwere Krebsdiagnose. Wie die letzten drei Monate seines Lebens aussehen, seine Kämpfe, Abenteuer, Hochs und Tiefs zeigt der Dokumentarfilm, der am 6. Oktober in Gevelsberg im Filmriss zu sehen war.

Der Abend wurde veranstaltet von der FeG Gevelsberg. Mit einigen aus der Gemeinde sind wir zu diesem besonderen Kinoabend nach Gevelsberg gefahren.



Kinoabend im Filmriss in Gevelsberg

Ausgerüstet mit Popcorn und Taschentüchern, haben wir uns mitnehmen lassen in drei Monate voller Krankheit, Leid und Tod. Doch am Ende stand nicht die Verzweiflung, sondern Hoffnung.

Denn auch wenn wir nicht verstehen können, wieso Philipp so schwer leiden musste, ist er ein standhaftes Zeugnis für Vertrauen und Hoffnung in Gott, seinen Retter. Dieses Vertrauen und die Hoffnung vermittelt

der Film, der uns alle sprachlos und gleichzeitig ermutigt nach Hause geschickt hat.

Was für ein besonderes Gänsehauterlebnis.

Laura Schwarz

Herzlich willkommen, Laura Schwarz

Einführung und Ordination unserer neuen Pastorin am 19.11.2023

Unsere Pastorin Laura Schwarz wurde im Festgottesdienst am 19.11.2023 offiziell zur Pastorin ordiniert. Da Laura ihre erste Stelle nach ihrem Studium bei uns in der FeG Schwelm angetreten hat, durften wir diese Ordination ausrichten.



Pastorin Laura Schwarz



Prof. Dr. Andreas Heiser

Im großen Festgottesdienst nahm uns Prof. Dr. Andreas Heiser, Rektor der Theologischen Hochschule Ewersbach, mit in den 2. Korintherbrief Kapitel 5 Vers 20.

Unter Handauflegen wurde Laura Schwarz durch Andreas Heiser und die Ältesten unserer Gemeinde der Segen für ihren Dienst zugesprochen. Mit Gottes Hilfe und seinem Segenszuspruch darf sie nun ganz offiziell ihren besonderen Dienst und Auftrag ausführen.

Im Auftrag Gottes treten wir als seine Gesandten auf. Laura als Vollzeitskraft im pastoralen Dienst und auch wir alle als Christen stehen in diesem Auftrag, nicht nur wenn wir uns persönlich einbringen, sondern bereits mit unserem täglichen Handeln in allen Situationen und Lebenslagen.



Segenszuspruch für Pastorin Laura Schwarz durch Prof. Dr. Andreas Heiser und die Ältesten unserer Gemeinde

Herzlich willkommen, Laura Schwarz

Zu einer guten Feier gehört auch immer ein gutes Essen. Genau ein solches festliches Buffet hat es Dank vieler helfender Hände im Anschluss an diesen Gottesdienst gegeben. Über 150 Menschen waren im Gottesdienst und haben sich zum Mittagessen einladen lassen. Freunde, Familienangehörige von Laura und Johannes Schwarz und Gäste aus den Schwelmer Gemeinden und Kirchen und FeG's aus dem Bergischen Kreis. Zu Besuch war auch der stellvertretende Bürgermeister Herr Schier.

Nach einem reichgedeckten Tisch gab es noch einen bunten, musikalischen und lustigen Nachmittag, an dem die Gruppen der Gemeinden die Möglichkeit hatten, Laura auf ganz besondere Weise willkommen zu heißen. Die Kinder von Kreuz & Quer und dem KiGo haben zum Beispiel zusammen mit dem Musik-Team ein Lied für Laura, Johannes und - besonders wichtig - Lille, den Hund, geschrieben bzw. umtextet.

Der Seniorenkreis hatte nicht nur Laura und Johannes, sondern alle zum Grübeln gebracht, herauszufinden, welche Lieder sich, hinter dem kurzen Anspielen auf dem Klavier, verbargen.

Auch was zum Mitnehmen gab es für Laura. Vom Frühstückstreff wurden sie und Johannes für ein reichgedecktes Frühstück ausgestattet, und vom Ältestenkreis erhielt sie einen Gute-Wünsche-Baum. Jeder wurde eingeladen Laura einen solchen Wunsch an diesen Baum zu hängen und ihr damit auf den Weg zu geben.

Der reich gefüllte Tag nahm nach vielen schönen Momenten und einer guten Gemeinschaft ein Ende mit Kaffee und Kuchen.

Matthias Stumpe





*Predigt und
Grußworte
zur
Ordination
durch
Andreas
Heiser
(Rektor
der Theo-
logischen
Hochschule
Ewersbach,
Peter Schier
(stellvertre-
tender Bür-
germeister),
Wolfgang
Heinrichs
(Kreisvor-
steher des
Bergischen
Kreises),
Merle
Schwarz
(Bundes-
sekretärin
der Region
West),
Claudia
Buskotte
(Pastoral-
referentin
der Pfarrei
St. Marien),
Andreas
Herhaus
(Gemeinde-
leitung der
K3-Kirche)*



**„Herzlich willkommen,
Laura Schwarz,
unsere neue Pastorin der FeG
Dienerin des Wortes Gottes!“**



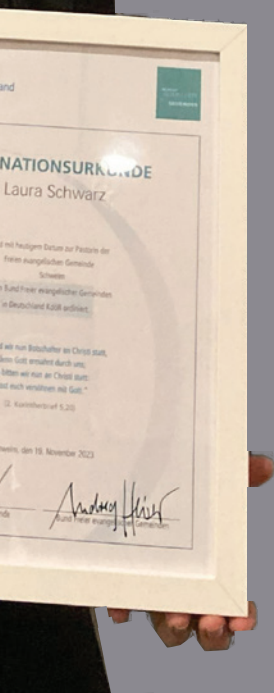
Schwelm,



Die Gemeindeleitung schenkt der neuen Pastorin einen Wunschbaum, an den jeder einen persönlichen Gruß hängen kann.



Gemeinschaft beim Mittagessen



Gedicht von Rainer Fischer



Blumengrüße von Herz zu Herz

Der internationale Hauskreis Safo übermittelt Grüße und Segen in 10 Sprachen



„Euch ist heute der Heiland geboren“

Zweite Schwelmer Waldweihnacht

Am 9. Dezember ist es wieder soweit. Alle Mitglieder und Freunde und deren Freunde, Nachbarn, Kinder, Enkel und Großeltern sind ganz herzlich eingeladen zur zweiten Schwelmer Waldweihnacht.

Start ist wie vor zwei Jahren um 16:30 Uhr an der Schranke am Ende des Ulmenwegs.

Fackeln erleuchten wieder den Waldweg. Wir werden einige Lieder singen, und an verschiedenen Stationen werden die Kinder jeweils einen Teil der Weihnachtsgeschichte spielen bzw. erzählen.

Außerdem hören wir auf einen Impuls von Pastorin Laura Schwarz.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen in den Tilsiter Weg zu Familie Maenz. Nutzen wir die Gelegenheit zu Gesprächen bei Kakao, Punsch, Glühwein sowie Grillwürstchen mit Brötchen.

Wir freuen uns auf ein besonderes Erlebnis mit der besten Botschaft für alle kleinen und großen Leute!

Anne Becker

PS: Jeder bringt bitte für sich (und seine Familie) Tasse(n) für die Getränke mit.



Adventliedersingen

Einladung zum Singen

Aufgrund der positiven Rückmeldungen vom letzten Jahr bieten wir auch in der kommenden Adventszeit ein Adventliedersingen an.

Wie im letzten Jahr wollen wir locker und fröhlich beisammen sein und ein paar Adventlieder miteinander singen.



Dazu werden wir wieder ein Weihnachtskekse-Bufferet haben, das von euren mitgebrachten Keksen gefüllt wird.

Stattdessen wird das Adventliedersingen am **Sonntag, den 10.12.2023 um 15:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf euch,
Euer Musik-Team
i. A. Johannes Thiel

Weltweites Kerzenleuchten

Ökumenischer Gottesdienst



Ökumenischer
Gottesdienst
zum
weltweiten
Kerzenleuchten
(worldwide candlelighting)

... Eine Kerze
für jedes
verstorbenes Kind
... alle die Licht
für unser Leben

10. Dezember 2023
Zweiter Advent
18:30 Uhr

Paulusgemeindehaus
Oberloh 14, Schwelm

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Menschen, die ein Kind oder Geschwisterkind verloren haben, rund um die ganze Welt um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt.

Zu diesem Anlass wird es einen ökumenischen Gottesdienst geben, der in Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Kirche, der EFG und FeG Schwelm durchgeführt wird.

Wir laden alle Betroffenen und Angehörigen ein, am **10.12.2023 um 18:30 Uhr in das Paulus-Gemeindehaus** in Schwelm, Oberloh 14 zu kommen.

Wir werden gemeinsam Lieder singen, einen Impuls hören, Fürbitte bringen und gemeinsam Kerzen anzünden und an die Verstorbenen denken.

Laura Schwarz

Gott lädt ein - Vision for Mission

„(...) in der Allianzgebetswoche 2024 kommen Christen zusammen, reden und beten miteinander, ermutigen sich gegenseitig und engagieren sich gemeinsam für gelebte Einheit. An der Allianzgebetswoche beteiligen sich jährlich ca. 300.000 Besucher an rund 1.000 Orten in Deutschland.

Im internationalen Kontext ist es bereits die 178. Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Ihr Motto lautet diesmal **„Gott lädt ein - Vision for Mission“**.

Sie findet 2024 weltweit vom 14. - 21. Januar statt und ist ein „Hoffungssignal für unser Land. Denn“, so der EAD-Vorstand Schink, „wir glauben, dass unser Land ein Zeichen der Liebe Gottes, der Versöhnung und der Gemeinsamkeit in dieser Zeit des Unfriedens, des Umbruchs und all der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen braucht, die nicht wenige Menschen an die Grenzen ihrer Kräfte und ihres Glaubens bringt.

Auf dem gemeinsamen Gebet liegt die große Verheißung Gottes. Gott möchte inneren Frieden geben. Dabei kann das Gebet ein kraftvoller Impuls zur Veränderung werden und positive Entwicklungen bringen – im Leben jedes Einzelnen, aber auch für ein ganzes Land.“

Quelle: www.allianzgebetswoche.de



*Wir beten gemeinsam
in Schwelm in der
Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde,
Westfalendamm 27:*

*Di., 16.01.2024, 15:30 Uhr
(mit Kaffee und Gebäck)
Mi., 17.01.2024, 19:30 Uhr
Do., 18.01.2024, 19:30 Uhr*

*Herzliche Einladung an alle.
Kommt und betet mit!*

Save the date

MUTIG MITEINANDER | 20. JANUAR 2024 | Online

Herzlich willkommen zu Mutig Miteinander! Mutig Miteinander ist das innovative Online-Workshop-Format des IGL (Institut für Gemeindeentwicklung und Leiterschaft) für Mitarbeitende in Gemeinden.

Ganz ohne Fahrtzeiten und Aufwand bekommen Sie einen live-Talk zur aktuellen Lage 2024 und einen XXL-Workshop Ihrer Wahl, der auf der homepage ausgewählt werden kann.

DAS PROGRAMM

10:00 – 10:45 | **MUTIG DENKEN**
Bernd Kanwischer und Henrik Otto
im Gespräch: Was ist eigentlich Ambidextrie im Gemeindebau?!

11:00 – 12:30 | **MUTIG HANDELN**
Workshops (Zoom)

12:40 – 12:55 | **MUTIG AUSWERTEN**

Quelle: <https://feg.de/mutigmiteinander/>



FEG-KONGRESS | 14.–16. JUNI 2024 | RUHRCONGRESS BOCHUM

Dieser Name soll Programm sein: „**Ein Fest**“, so ist das Thema des nächsten FeG-Kongresses vom 14. bis zum 16. Juni 2024 im RuhrCongress Bochum.

Anlass ist das 150-jährige Bestehen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland. „**Wie kann sich Gemeinde anfühlen wie ein Fest?**“ – Diese Frage wollen wir im nächsten Juni beantworten.

„Viele denken bei Fest erst einmal an Sektglas und eine große Feier. Aber festlich können auch ganz andere Sachen sein: ein schöner Alltagsmoment, ein Abendmahl zum Beispiel oder sogar eine Beerdigung“, sagt Präses Ansgar Hörsting.

Im Wesentlichen, so Hörsting, komme es darauf an, dass Menschen Gott und einander begegneten. Wie das möglich ist, darum geht es auf dem diesjährigen Kongress.

Quelle: <https://feg.de/feg-kongress/>

Neue Möglichkeiten des ERF-Servers

Die Bibel: 66 Bücher, 1.189 Kapitel, 31.102 Verse.

Da kommt es schon mal vor, dass man das Eine oder Andere nicht versteht.

Deshalb hat **ERF Bibleserver einen neuen Bibelkommentar: Enduring Word.** Der im Englischen millionenfach genutzte Bibelkommentar ist nach zwei Jahren Übersetzungsarbeit jetzt auch in Deutsch verfügbar. Damit steht jedem ein umfangreicher und verständlicher Bibelkommentar kostenlos zur Verfügung, der die Bibel Vers für Vers erklärt.

Enduring Word ist ein wertvolles Werkzeug, das dabei helfen kann, die Bibel auf eine tiefere und bedeutungsvollere Weise zu verstehen. Die klaren Erklärungen und Hintergrundinformationen bereichern das geistliche Wachstum und persönliches Bibelstudium. <https://enduringword.de/>

Aktuell steht dieser für das Neue Testament zur Verfügung. An der Übersetzung der Kommentare für das Alte Testament wird aber bereits gearbeitet.

Quelle: ERF





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: die Hirten



Termine

- So. 03.12.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Fr.-So. 08.-10.12.** Adventival in der Christuskirche
- Sa. 09.12.** 16:30 Uhr Waldweihnacht
- So. 10.12.** 15:00 Uhr Adventliedersingen
- Mi. 13.12.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- Di. 19.12.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- So. 24.12.** 16:00 Uhr Christvesper
vormittags findet kein Gottesdienst statt
- Di. 26.12.** 10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- So. 31.12.** 16:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
vormittags findet kein Gottesdienst statt
- So. 07.01.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Mi. 10.01.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- Di.-Do. 16.-18.01.** Allianz-Gebetswoche in der EFG, Westfalendamm
Di.: 15:30 Uhr, am Mi u. Do.: 19:30 Uhr
Thema: „**Gott lädt ein - Vision for Mission**“
- Sa. 20.01.** 10:00 Uhr Miteinandertag online
15:00 Uhr Verabschiedung von Präses Ansgar Hörsting und
Einführung von Henrik Otto als neuer Präses
- Mo.-Sa. 29.01.-03.02.** Spielplatz im Winter - für Kindergartenkinder
am Samstag nur für Väter und Kinder
- So. 04.02.** 10:30 Uhr Familiengottesdienst
als Abschluss des Spielplatzes im Winter

Vorschau

- 23.-25.02. Fr.-So.** Klausur der Ältesten und Diakone
- Fr. 01.03.** Weltgebetstag
- Sa. 09.03.** 15:00 Uhr Gemeindemitgliederversammlung
- 14.-16.06.2024 FeG-Kongress in Bochum, 150 Jahre BFeG
- 27.-29.09.2024 Gemeindefreizeit in Burbach-Holzhausen



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio

Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm
Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam | Layout: Anne Becker, Johannes Schwarz

E-Mail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 13223

E-Mail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** <https://feg-schwelm.de>

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindepastorin:

Laura Schwarz

Tel.: 0151 58865643 (mobil) oder 02336 13223 (Gemeindebüro)

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Esther Frese

Matthias Stumpe

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann
(Organisation & Verwaltung)

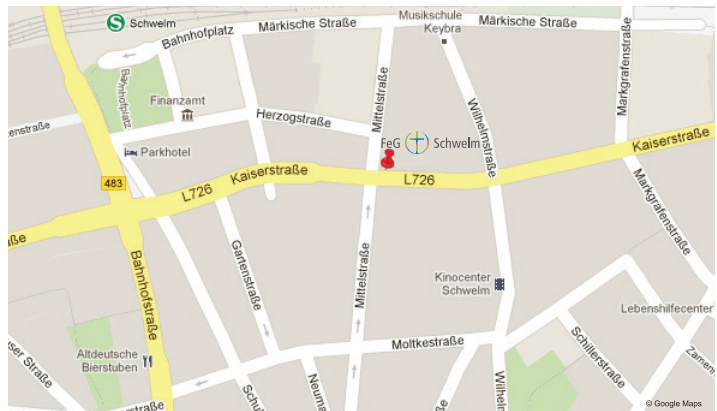
Petra Köster
(Finanzen)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.01.2024

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33

58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst und Kindergottesdienst Sonntag 10:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich Montag 16:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 - 18:00 Uhr

Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis) Mittwoch 9:30 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 - 11:00 Uhr

Frühstückstreff Donnerstag 9:00 Uhr
jeden 4. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Seniorenkreis Donnerstag 15:15 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Biblischer Unterricht (BJU) Samstag 11:00 Uhr
1 x im Monat - 15:00 Uhr
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, unterschiedliche Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker	(1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Lena Knieriem	(Mittwoch, alle 2 Wochen)
Ulrike u. Gottfried Kohls	(1.+ 3. Mittwoch im Monat, Hauskreis Safo)
Gabi u. André Krajnik	(1. Freitag im Monat)
Judith u. Ulrich Schreckert	(Freitag, alle 3 Wochen)
Lydia Stumpe	(1. Donnerstag im Monat, Mädels-Hauskreis)